



Tod

Der Tod eines nahen Verwandten, der Unfalltod eines Freundes oder der verlorene Kampf gegen eine tödliche Krankheit eines Mitschülers bringt diese jungen Menschen unweigerlich mit diesem belastenden Thema in Berührung.

Wenn ich auf meine Zeit als Seelsorger zurückblicke, war es schon mehrmals meine Aufgabe mit jungen

Menschen dieses Thema zu bearbeiten. Ich denke an den 15-jährigen Ministranten und Fußballer, der bei Waldarbeiten tödlich verletzt wurde. Wie wir gemeinsam im Freundeskreis und mit der Fußballmannschaft den Trauergottesdienst vorbereiteten und beim ersten Spiel ohne ihn eine Gedenkminute gestalteten.

Wenn ich an meinen verstorbenen Bruder Stephan denke, der 2003 als 20-jähriger bei einem Feuerwehreinsatz tödlich verunglückte, war dieses Thema auch in unserer KLJB Ortsgruppe Langengeisling, dem Katholischen Burschenverein und bei vielen seiner gleichaltrigen Freundinnen und Freunden unweigerlich präsent.

Aus dieser Zeit weiß ich noch, wie sich unser damaliger Jugendseelsorger Franz Kohlhuber, viel Zeit für mich, Stephans und meine Freunde nahm, um uns in dieser Ausnahmesituation beizustehen und zu begleiten. Es tat gut und war sehr hilfreich, zu wissen hier ist jemand, der schenkt mir Zeit und hört mir zu. Da-

durch durfte ich erfahren, wie tragend das Netz der kirchlichen Jugendarbeit sein kann. Wie tröstend und hilfreich Jugendgottesdienste sein können, in denen Tod und Trauer jugendgemäß thematisiert und mit dem Blick unseres christlichen Glaubens gefeiert werden.

In meiner Zeit als Landjugendpfarrer besuchten wir zusammen mit jungen Menschen einen Bestatter und befassten uns somit mit diesem Themenfeld. Ebenso hilfreich war damals eine Begegnung mit Notfallseelsorger Hermann Saur aus unserer Erzdiözese. Er stellte sich den speziellen Fragen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und gab uns Tipps, wie wir in solchen Notsituationen helfen können.

Es ist kein einfaches, aber ein sehr wichtiges Thema, auch in der Jugendpastoral. Dafür stehen wir in der kirchlichen Jugendarbeit.

Ein Thema für die Jugendseelsorge?!

Die Jugendzeit soll und ist hoffentlich für die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die unbeschwerteste Zeit im Leben. Die vergangenen Monate haben sicherlich etwas von dieser Unbeschwertheit genommen. Aber auch zuvor war es nicht für alle Jugendlichen ohne Sorgen, Nöte und Trauer. Denn neben existenziellen Sorgen werden manche auch mit dem Tod und Trauer konfrontiert.

NEWS



#jugendraum magazin

Ab 8. Dezember 2020 ist die neue Ausgabe des #jugendraum magazins für Kirchliche Jugendarbeit erhältlich. Das vom BDKJ München und Freising und dem Erzbischöflichen

Jugendamt gemeinsam herausgegebene Magazin hat diesmal das Schwerpunktthema: Schutz und Hilfe. Gespannt sein dürfen die Leser*innen auf den #wegweiser, die #siebensachen und etwas „Glück zum Mitnehmen“.

Jugendarbeit JETZT!

Für die Advents- und Weihnachtszeit lassen sich aktuelle Ideen, Aktionen, Konzepte, Hinweise für die katholische Jugendarbeit im Ideenpool #Winter Edition des Erzbischöflichen Jugendamts finden. www.bdkj.org / www.eja-muenchen.de



Jugendkorbinian 2020

Wer die Jugendkorbinianswallfahrt 2020 noch einmal ausführlich nacherleben möchte, kann dies jetzt mit den Bildern und Videos zur UNERHÖRTEN, erstmals (fast)

komplett digitalen Jugendwallfahrt tun. Zudem ist die Festival-Webseite noch bis 14. Dezember mit Downloads, Infos und Anregungen für die Jugendarbeit online. www.jugendkorbinian.de

